

STAWAG®

Das Kundenmagazin der STAWAG
stawag.de

Umweltfreundlich unterwegs Seite **4**

Wendig und elektrisch



Tickets für tolle Konzerte gewinnen!

Gutes Klima Seite **8**

Wenn die Sonne scheint, geht man gern ins Freie. Und die Wärme soll draußen bleiben.

Umweltplus Seite **10**

Fernwärme gibt es in Aachen nicht überall. Doch ihre gute Umweltbilanz nutzt allen.

Klömpche Seite **12**

Neue Partner und attraktive Angebote. Ihr Vorteil: Sparen Sie beim Genießen.

STAWAG Music Award

LIGHTS OUT

Nachahmung empfohlen: „Lights Out“ waren die Sieger beim vorigen STAWAG Music Award.



Ins Finale

Wählen Sie Ihre Lieblingsband für den STAWAG Music Award am 16. August!

Bis Mitte Mai hatten junge Nachwuchsbands – und auch Solokünstler – aus der Region Gelegenheit, sich für den STAWAG Music Award zu bewerben. Zehn bis zwölf Bands werden im Juni die Jury-Auswahl überstehen: Sie performen ihre Lieblingssongs live in der Mehrzweckhalle der STAWAG unter den Ohren einer fachkundigen Jury. Fünf Bands sucht die Jury aus; ihren persönlichen Favoriten können die Fans unter allen Bewerbern direkt auf die Bühne

wählen: Sie entscheiden vom 20. Mai bis zum 17. Juni über ein Facebook-Voting, wen sie beim Finale hören möchten.

Karriere-Sprungbrett

Alle Finalisten erhalten ein professionelles Foto-Shooting. Auf den Gewinner wartet das Studio zur CD- und Video-Produktion. Und natürlich freut sich das Publikum auf einen unvergesslichen Auftritt aller Bands auf der Marktplatzbühne am 16. August ab 14 Uhr!



Mein Lesetipp: Seiten 4 bis 6



Liebe Leserinnen und Leser,

beim Elektroauto denke ich spontan an den geräuschlosen Antrieb und die enorme Beschleunigung. Doch was mich am meisten fasziniert: Der Strom zum Fahren entsteht nicht durch Verbrennung von fossilen Rohstoffen, sondern umweltfreundlich

durch Sonne, Wasser und Wind, die unerschöpflich vorhanden sind. So sieht für mich eine nachhaltige Zukunft aus.

Dr. Christian Becker, Vorstand der STAWAG



Inhalt

Titel 4

Probe aufs Exempel: Familie Wüller testet das Elektroauto.

Zukunft 7

Aus Wind mach' Gas: Die Energiewende braucht solche Ideen.

Kühlen 8

Zu trocken, zu heiß? Gute Ratschläge fürs Sommerklima im Haus.

Bequem 10

Fernwärme dient der Umwelt, ihr Komfort ist nicht zu übertreffen.

Klöpche 12

Freizeitpaß: Die Partner der STAWAG begleiten Sie im Frühjahr.

In Aktion 14

Klassik, Chanson, Soul und Jazz: Die STAWAG schenkt Ihnen Musik.

Seepferdchen mit der STAWAG

Viele Schüler verlassen die Schule, ohne dass sie schwimmen gelernt haben. „Der Stadtsportbund Aachen und die STAWAG wollen gemeinsam diesem Trend entgegenwirken“, erklärt Björn Jansen, der Vorsitzende des SSB. Während der Sommerferien bieten sie Schülern die Möglichkeit. Die Kurse für die dritte bis sechste Klasse dauern jeweils zwei Wochen und finden in der Osthalle am St.-Josefs-Platz statt. „Erst gewöhnt man sich ans Nass, dann übt man die Grundlagen, und auf jeden Fall macht das Ganze in der Gruppe mächtig Spaß“, meint Jansen. Besonders freut er sich über die Unterstützung der STAWAG – sie macht die Kursgebühr von 10 Euro erschwinglich.

Infos: Telefon 0241 4757950, sportangebote-aachen.de



„Aachen lernt Schwimmen“:
bei den Kursen des SSB
ein nasses Vergnügen.



Zoom

Heizen mit Erneuerbaren

Kluge Köpfe holen sich Beratung bei der STAWAG, bei altbau plus, bei effeff.ac. Vom Bund gibt es ein neues „Marktanzreizprogramm“. Infos unter bmwi.de

Dämmen nützlich

Gut geplant, hilft eine Wärmedämmung, Energie zu sparen und den Wohnkomfort zu erhöhen. „10 Gebote“ unter gre.de

Grüne Klimapolster

Die Deutsche Bundesstiftung fördert begrünte Dächer in Unternehmen und Kommunen. Infos unter dbu.de

Der grüne Strom ist da

Seit Februar ist es so weit: Der Offshore-Windpark Borkum, der 40 Windenergieanlagen umfasst, liefert grünen Strom.

„Der Windpark, rund 45 Kilometer vor der Küste gelegen, ist der erste rein kommunale Offshore-Windpark Europas. Er kann

nun auch 10 000 Aachener Haushalte mit umweltfreundlich erzeugtem Strom beliefern“, erklärt Dr. Peter Asmuth, Vorstand der STAWAG. Die STAWAG ist mit zehn Megawatt an diesem Windpark beteiligt. Im Frühjahr schaltete der Hersteller Areva Wind die Anlagen nach und nach zu. Jede von ihnen leistet 5 Megawatt, erwartet werden jährlich 4 000 Stunden unter Vollast und ein Stromertrag von rund 800 Millionen Kilowattstunden. Steuerung und Betrieb erfolgen übrigens komplett von Emden, also vom Festland aus. Neben der STAWAG und der Trianel beteiligen sich weitere 32 Stadtwerke und Regionalversorger aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz an dem Offshore-Windpark.

Seit Februar liefert der Windpark von Trianel vor Borkum Strom für Aachen.



Foto: Trianel

Lousberglauf

Die Startplätze sind begehrt. Möchten Sie zu den 2000 Läuferinnen und Läufern gehören, die am Mittwoch, den 8. Juli Aachens markanten Gipfel bezwingen? Schließen Sie sich dem Laufteam der STAWAG an und machen Sie mit. Vor Ihnen liegen 5 555 Meter Laufstrecke und luftige 264 Meter Meereshöhe, gute Unterhaltung und ein freundliches Team.

Wie Sie teilnehmen, erfahren Sie auf der beiliegenden Postkarte.



2013
600 Mrd. kWh

2014
580 Mrd. kWh

Erneuerbare im Aufwind

Im Jahr 2014 erzeugten erneuerbare Energieträger in Deutschland fast 580 Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh) Strom. Der Anteil von Wasserkraft, Windkraft und Solarenergie stieg 2014 im Vergleich zum Vorjahr von 23 auf 28 Prozent. Der Rückgang in der gesamten Erzeugung betraf fast vollständig die Steinkohle (Quelle: bdew.de).

Flink, wendig, elektrisch

Praktisch, so ein kleiner Flitzer, weil er in jede Parklücke passt. Und dieser spezielle fährt dazu elektrisch, aufgeladen wird er mit reinem Ökostrom. Zu Hause ist der kleine orangefarbene Smart bei Familie Wüller in Richterich. Für acht Monate: Die Wüllers gehören zu den insgesamt zehn Kunden der STAWAG, die an einem Forschungsprojekt teilnehmen.

Smart gehört zur Familie

Wie testet man die Vorteile von Elektromobilität im Alltag? Familie Wüller zöger-

te jedenfalls keine Sekunde, als ihnen die STAWAG im September 2014 anbot, Elektromobilität einmal selbst auf Herz und Nieren zu testen. Seitdem steht neben dem Reihenhaus in Richterich der kleine Smart, der schon nach wenigen Tagen voll in den Alltag der Wüllers integriert war. „Über Umwelt und Zukunft machen wir uns schon länger Gedanken: So wie wir leben und mit unseren Ressourcen umgehen, kann es nicht weitergehen. Deshalb haben wir überlegt, was wir selbst im Kleinen tun können. Der Ökostrom, den wir

von der STAWAG beziehen, war deshalb für uns eine Selbstverständlichkeit“, erklärt Martin Wüller.

Ideal für die Kurzstrecke

Die Familie kann sich bereits nach wenigen Wochen den Alltag ohne den kleinen Flitzer kaum noch vorstellen: Jeden Morgen bringt Martin Wüller seine Frau zur Arbeit. In der Innenstadt an der Aachener Domsingschule sind Parkplätze rar. „Ich genieße den Fahrdienst, und mein Mann hat so viel Spaß mit dem Auto“, schmun-



Irma und Martin Wüller können zu Hause Strom „tanken“. Mit der App finden sie unterwegs bequem zur nächsten Ladestation.



„Mit dem Klimaschutz einfach mal anfangen“, rät Martin Wüller. Die ganze Familie ist begeistert vom Elektro-Smart.

zelt Irma Wüller. Ihr Chauffeur fährt anschließend nach Alsdorf weiter, wo er an einem Gymnasium Biologie und Chemie unterrichtet. Alles kurze Strecken – ideal für ein Elektroauto.

Da die Wüllers als Familienauto ein Modell mit Hybridantrieb fahren, war ihnen Elektromobilität nicht fremd. Mit dem Zweisitzer und den doch etwas beengten Platzverhältnissen im Gepäckabteil haben sie sich arrangiert. „Das Fahrgefühl ist unbeschreiblich. Dieses kleine Auto hat einen Zug, da lässt man schon mal den Sportwagen neben sich an der Ampel stehen. Und einen Fahrer hinter sich, der ganz schön verdutzt guckt“, meint Wüller. Auch Tochter Veronika hat Gefallen an

10

Zehn Haushalte beteiligen sich an dem Feldtest der STAWAG. „Wir bringen Elektromobilität in den Alltag“, sagt Experte Daniel Kern.

Besser vernetzt

Der Feldversuch der STAWAG ist Teil des Projekts „econnect Germany“. Experten haben Konzepte und Lösungen dafür entwickelt, die Elektromobilität in eine **intelligente Energieversorgung der Zukunft** und in moderne Verkehrskonzepte zu integrieren. Sieben Stadtwerke und Partner aus Industrie und Forschung arbeiteten dabei zusammen.

Mit dem aktuellen Feldversuch in zehn Privathaushalten erprobt die STAWAG, wie im **Smart Grid** der Stromverbrauch im Haushalt und die Netzstabilität miteinander in Einklang gebracht werden. „Intelligente Zähler“ und ein Tablet helfen, dabei Strombezug und –verbrauch jederzeit nach Wunsch zu steuern.

dem Smart gefunden. Sie darf seit Ende vergangenen Jahres fahren und findet den „kleinen Orangenen“ ungeheuer praktisch: „Für einen Fahranfänger ist so ein Smart einfach toll. Ich komme in jede Parklücke, habe eine prima Rundumsicht, und das Auto ist echt ein Hingucker.“

Laden mit dem Tablet

Rund 150 Kilometer schafft der Smart, bevor er wieder an die Ladestation muss. „In den Wintermonaten schwankt die Reichweite stark. Sobald man die Heizung aufdreht, geht die Stromreserve nach unten

und die Reichweite verringert sich“, berichtet Martin Wüller. Jeden Abend schließt er den Smart an die Ladestation in der heimischen Garage an. Wie geladen wird, bestimmt er mit einer App. Dafür nutzt er sein Tablet. Die App bietet ihm eine Auswahl: entweder preisoptimiert oder nach Zeit zu laden. „Wir haben alle Varianten durchprobiert. Inzwischen ist es fast zu einem Sport geworden, den günstigsten Strompreis zu erwischen“, erklärt Irma Wüller. Erst wenn der Strompreis unter die vorgegebene Marke fällt, startet der Ladevorgang. →



Neben dem Auto haben die Wüllers auch Wasch- und Spülmaschine sowie den Trockner mit der App verbunden. Über Funksteckdosen funktioniert es genauso wie beim Laden des Elektroautos: Gewaschen und getrocknet wird bevorzugt dann, wenn Strom besonders preisgünstig ist. Dadurch verlagern die Wüllers einen Teil ihres Verbrauchs in Zeiten, in denen viel Strom im Netz und dieser mangels Nachfrage billiger ist. Damit beeinflussen sie ihre Stromrechnung – in die richtige Richtung natürlich. Mit der App behalten sie den aktuellen Stromverbrauch im Haus jederzeit im Blick.

Kleiner Smart, großer Einkauf

„Eine Lampe über dem Esstisch, die bei uns häufig brennt, schluckte 300 Watt. Das hat uns überrascht, aber unsere App hat sie als Stromfresser überführt“, erzählt Martin Wüller. „Mit meiner Frau bin ich gleich am nächsten Wochenende zu einem Möbelhaus gefahren, und wir haben eine neue Lampe gekauft.“ Aber sie hatten ihre Rechnung ohne den Smart gemacht: Da standen sie nun mit einem riesengroßen Karton vor dem kleinen Stadtauto – und vor einer schier unlösbaren Aufgabe. „Uns



Daniel Kern (rechts) erklärt Martin Wüller die Vorteile der App.

war sofort klar: Der passt nie dort hinein“, erinnert sich Irma Wüller an die Situation auf dem Parkplatz. „Wir mussten selber am meisten lachen. Ich glaube, es glich einem Comic, wie wir die Lampe auspackten, versuchten, sie im Auto zu verstauen und anschließend die Verpackung fein säuberlich auf alle umliegenden Mülleimer verteil-

ten.“ Aber am Ende hat es tatsächlich geklappt, und die neue Lampe hängt jetzt wie vorgesehen an der Zimmerdecke. „Mit LED verbraucht sie nur noch ein Zehntel des Stroms“, erklärt Martin Wüller.

Netzauslastung steuern

„Nicht nur die Teilnehmer profitieren von dem Feldversuch, auch für die STAWAG ist er wertvoll“, beschreibt Daniel Kern. Der 24-Jährige ist so etwas wie der Botschafter der STAWAG für Elektromobilität. Er begleitet den Feldtest und erklärt allen, die mitmachen, wie es weitergeht: „Wir erhalten wichtige Informationen über die Ladevorgänge, können bei Bedarf eingreifen und somit das Netz optimal auslasten und steuern“, erklärt Kern. „Wir können etwa durch kleine Zeitverzögerungen die Netzauslastung besser regeln.“ Die regelbare Ortsnetzstation der STAWAG erkennt, wenn alle Elektrofahrzeuge gleichzeitig am Netz hängen, und sorgt dafür, dass alle zuverlässig laden können.



Mit einer Ladekarte der STAWAG können die „Elektrischen“ alle öffentlichen Ladestationen in Aachen kostenlos nutzen.



Probieren Sie es aus: eine Woche elektrisch fahren!

- Bewerben Sie sich für die Testwochen bei der STAWAG vom 29. Mai bis zum 10. Juli!
- Als Testfahrer können Sie einen Smart „electric drive“ von Freitag bis Donnerstag eine Woche lang probefahren.
- Das Auto ist vollkaskoversichert, bei einem Unfall gilt eine Selbstbeteiligung von 1000 Euro.
- Sie sollten mindestens 21 Jahre alt sein und eine gültige Fahrerlaubnis vorweisen können.

Wenn Sie nach dem Test Appetit auf mehr Elektromobilität haben: Nutzen Sie unsere attraktiven Förderprogramme – für Pedelecs mit 100 Euro und für Elektroautos bis zu 500 Euro.

Alles Weitere erfahren Sie unter stawag-emobil.de im Internet.

Bewerben Sie sich bis zum 5. Juni per E-Mail an star@stawag.de

Erneuerbare können das

Leser fragen: Fahren wir in Zukunft elektrisch? Woher kommt der Strom? Und wir geben Antworten.

Gut fürs Klima

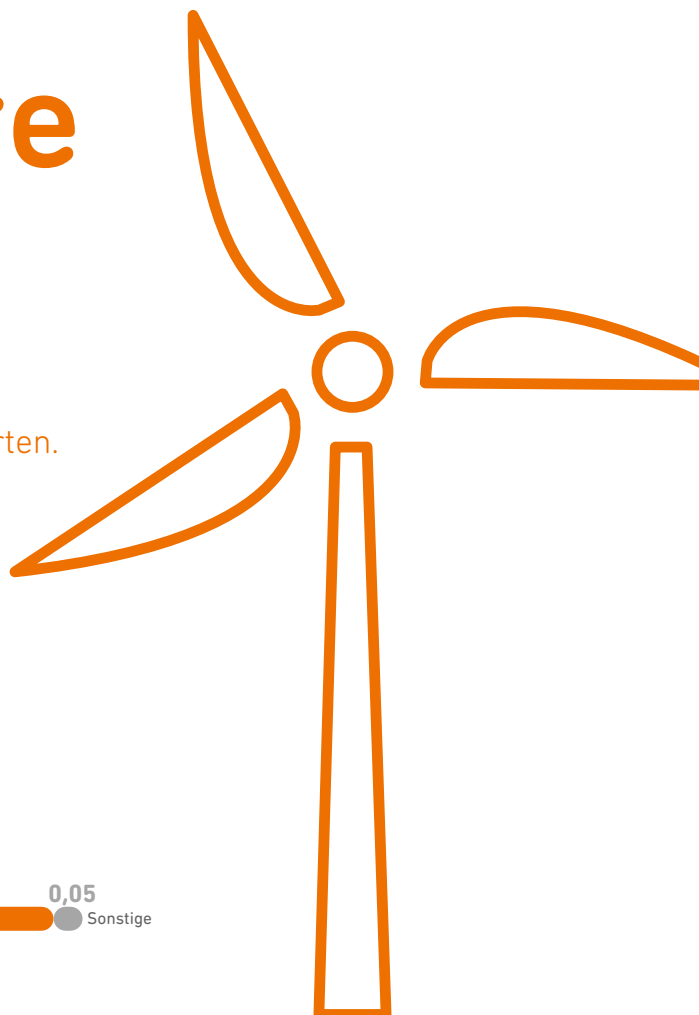
Erneuerbare vermeiden Treibhausgase

Im Jahr 2013 vermieden erneuerbare Energieträger den Ausstoß von 150 Millionen Tonnen CO₂. Zwei Drittel davon entfielen auf die Stromerzeugung. Für Wärmeerzeugung und im Verkehr waren es 35,6 bzw. 4,8 Millionen Tonnen.

Strom aus Erneuerbaren: weniger CO₂



CO₂ in Millionen Tonnen – Quelle: Bundeswirtschaftsministerium, August 2014



Wie funktioniert „wind to gas“?

Michael S. aus Aachen fragt:
Wie weit ist die Technik, aus Wind Strom und Gas zu erzeugen?

Antwort: An vielen Tagen im Jahr ist mehr Strom aus erneuerbaren Energien vorhanden, als aktuell verbraucht wird. Also wenn die Sonne zehn Stunden lang scheint oder ein starker Wind bläst. Strom lässt sich generell schwer speichern. Forscher haben deswegen schlaue „Umwege“ erdacht: Der überschüssige Strom kann Wasser in höher gelegene Speicher pumpen, wo Turbinen daraus bei Bedarf binnen Sekunden wieder Strom erzeugen.

Strom kann durch Elektrolyse Wasser (H₂O) und Kohlendioxid (CO₂) in Erdgas bzw. Methan (CH₄) verwandeln. Jede Umwandlung von Energie bringt logischerweise Verluste. Was „wind to gas“ aber so attraktiv macht: Dieser Strom ist in teuren Spitzenzeiten verfügbar, das Erdgasnetz bietet eine nahezu kostenlose Speichermöglichkeit – und es wird umweltschädliches CO₂ gebunden. Mit ihren Partnern fördert die STAWAG nicht nur die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. In vielen Projekten erforscht sie auch smarte Netze und smarte Energie für jeden Haushalt, also aufseiten der Verbraucher.

Und Ihre Frage?

Was unternimmt die STAWAG in Sachen Energiezukunft, und wie klappt das mit der Wende? Welche Frage zur Energie, zu Wirtschaft und Politik, aus Technik und Forschung liegt Ihnen auf dem Herzen? Das Team vom „STA@“ befragt regelmäßig Experten zum Stand der Energiewende. Schicken Sie uns Ihre Frage mit dem Betreff „Energiezukunft“ per E-Mail an star@stawag.de



Herr Kern, machen Erdgasautos oder Strommobile das Rennen?

Daniel Kern, STAWAG: Vorerst fahren sie nebeneinander. Weltweit haben Erdgasautos bis heute die Nase vorn, elektrisch angetriebene Fahrräder und Roller holen jedoch auf. Die STAWAG glaubt, dass Erdgasfahrzeuge auch in zehn oder zwanzig Jahren eine wichtige Rolle spielen. Ab 2020 etwa werden Elektroautos die Verbrennungsmotoren Zug um Zug verdrängen. Hybride in jeder Form werden uns wahrscheinlich noch bis 2030 auf unseren Straßen begegnen.

Kühl ist cool

Endlich wird's warm. Jetzt wird nicht mehr geheizt, sondern gekühlt. Tipps für kühle Köpfe.

1 Bauen und modernisieren

Schatten planen

Diese Chance gibt's nur einmal: Wer baut oder sein Haus grundlegend modernisiert, kann Dach und Fassade so planen, dass schattige Ecken entstehen, die im Sommer Kühle spenden. Wo die Sonneneinstrahlung am höchsten ist, halten Markisen oder Rollläden die Sonne mit draußen. Oder wie wäre es mit Grün? Mit einem Klettergerüst oder Seilen – damit die Fassade unversehrt bleibt – können Sie eine „senkrechte Wiese“ bis zur Dachkante anlegen. Auch Weinrankens sind ein hervorragender „Dämmstoff“.

2 Die Sonne bleibt draußen

Schutz von oben

Eine Markise spendet Schatten. Fahren Sie den Sonnenschutz bei hohen Temperaturen aus, dann entsteht darunter eine kühlere Zone. Müssen Sie im Haus bleiben? Dann helfen Rollläden und Jalousien. Helle Farben reflektieren die Sonnenstrahlen. Außen angebracht, bieten Holz und Textil einen beinahe natürlichen Hitzeschutz. Kombinieren Sie Innen- und Außenjalousien, damit Sie nicht im Dunkeln sitzen.

3 Frische Brise

Kühle selber machen

Auch wenn es draußen heiß wird, lässt sich im Zimmer ein angenehmeres Klima schaffen. Halten Sie tagsüber die Fenster geschlossen, lüften Sie nur nachts. Trick: Lassen Sie auch Schränke oder Truhen ein wenig abkühlen; einfach Türen öffnen! Hängen Sie ein handfeuchtes Tuch oder Badelaken auf; beim Trocknen entsteht Verdunstungskälte, die den Raum kühlt. Ein Ventilator lässt sie zirkulieren. Stellen Sie eine Schale mit Eiswürfeln darunter. Von einer Klimaanlage rät die STAWAG ab: Nutzen Sie alle Möglichkeiten, die Kühllast zu senken. Ein Klimagerät – wenn's denn sein muss – sollte zur Raumgröße passen und möglichst sparsam arbeiten.



Wohlfühlen

Trinken Sie bei Hitze ausreichend, aber keinen Alkohol. Eiskalt duschen ist nur bedingt sinnvoll, Ihr Körper schaltet dann seine Heizung ein. Vorm Sprung ins kalte Nass unbedingt erfrischend abkühlen. Tragen Sie leichte, helle Kleidung, meiden Sie die direkte Sonne.

REKORD IN GRAD CELSIUS

37,2

Die höchste Temperatur, die jemals in Aachen gemessen wurde – am 23. August 1944

4 Kälte produzieren

Trick beim Duschen

Kaum ist man bei glühender Hitze geduscht, läuft schon der Schweiß wieder in Strömen – das kann man zumindest verzögern und sich selbst überlisten. Dieser einfache Trick hilft: Trocknen Sie sich nach dem Duschen bewusst eher nachlässig ab. Was an Feuchtigkeit auf der Haut bleibt, erzeugt beim Trocknen wiederum Verdunstungskälte. Sehr angenehm und eine ganze Weile anhaltend.

5 Besser schlafen

Kälteflasche

Gegen kalte Füße im Winter hilft die Wärmeflasche. Sie bringt Ihnen auch im Sommer eine bessere Temperierung – als Kälteflasche! Ausgebuffte Schlaf-Profis duschen abends nur lau, nicht kalt, und legen Ihr Nachthemd ins Gefrierfach. Die Füße kühlen sie an der Kälteflasche. Oder holen das Körnerkissen aus der Tiefkühltruhe. Frostbeulen gibt es deswegen keine. Im Schlaf hält der Körper Abstand.



Wetter – Hitze – kühlen

- aachener-wetter.de
- STAWAG-Kurzlink
- stawag.de/energiesparen

Informieren Sie sich übers Wetter – und wie Sie sich gegen zu große Hitze schützen können: Unter dem Kurzlink finden Sie Tipps der Verbraucherzentrale bzw. der Energieberatung.



Fernwärme ist Wärmekomfort, der ohne Heizungskeller auskommt.

So bequem

Eine Wahl ganz ohne Qual: Mit Fernwärme erhalten Sie eine komfortable, umweltfreundliche Lösung für Ihr Zuhause.



STAWAG fragen

Fernwärme bringt Komfort ins Haus, schont die Umwelt und ist zudem kostengünstig. Sie möchten mehr darüber erfahren? Fragen Sie einfach die STAWAG:

0800 1008020
(kostenlos)

E-Mail
waermeSTA@stawag.de

Sie erreichen uns montags bis freitags von 7:30 bis 18:00 Uhr.

Jedes Haus braucht eine Heizung. Der Satz stimmt – beinahe, aber doch nicht ganz. In vielen Aachener Häusern und Wohnungen wird eine alte Heizungsanlage im Keller demontiert, weil sie nicht mehr benötigt wird. Anstelle von Kessel und Brenner wird eine kompakte Übergabestation für Fernwärme eingebaut. Hausbesitzer müssen dafür nicht investieren – im Gegenteil, sie erhalten sogar eine Förderung. Die Übergabestation wird von der STAWAG installiert und ans Fernwärmenetz angeschlossen.

Netz wird erweitert

Für Industriebetriebe, aber auch für kleine wie große Privathäuser ist der Anschluss ans Wärmenetz interessant. Man spart eine Großinvestition und bezieht mit der Wärme gleich das fertige Produkt. Und das von einem Partner, der das Netz seit bald 30 Jahren effizient und mit größter Zuverlässigkeit betreibt. Die STAWAG koppelt im Kraftwerk Weisweiler, das eigentlich nur Strom erzeugt, Wärme aus,

die so sinnvoll genutzt wird. 93 Kilometer lang ist das Netz in der Innenstadt (Jahresende 2014), an das 1 300 Kunden angeschlossen sind.

Zukunftsfähige Energie

Die ökologischen Vorteile der Fernwärme können sich sehen lassen: Sie entsteht aus Abwärme, die sonst ungenutzt bliebe. Sie vermeidet Emissionen, die sonst in Aachener Haushalten entstünden. Das entlastet die Aachener City und sorgt für eine bessere Luftqualität – für die an anderer Stelle sehr viel Geld aufgewendet werden muss. Auch wirtschaftlich weist die Fernwärme von der STAWAG eine positive Bilanz auf: Man muss die Fernwärmekosten mit den „Vollkosten“ einer eigenen Heizung vergleichen, also inklusive Wartung und Betrieb, für bauliche Investitionen, Technik und Brennstoff. Man bekommt eine Heizung, die nie kaputtgeht, weder nach zehn noch nach dreißig Jahren. Lassen Sie sich von der STAWAG einmal ein Angebot für Ihren speziellen Bedarf vorlegen.

Wie funktioniert Fernwärme?

Fragen wir Jörg Hörmann, den Fachmann bei der STAWAG: Woher kommt eigentlich die Fernwärme?

Die umweltfreundliche Fernwärme, die in Aachen mittlerweile schon 1300 Anhänger gefunden hat, stammt aus einem nahe gelegenen Kraftwerk. Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) nennt man den Prozess der Wärmeerzeugung, der dort stattfindet. Im Klartext: Bei der Stromproduktion fällt überschüssige Wärme an. Sie wird oft ohne wirtschaftlichen Nutzen an die Umwelt abgegeben. Fernwärme dagegen nutzt diese Wärme. Heißes Wasser, ordentlich Druck, hohe Temperaturen und eine gut isolierte Leitung sind die Voraussetzungen. Mitten in Aachen kommt mit sehr geringen Verlusten 126 Grad warmes Wasser an.

Fernwärme ist umweltschonend, heißt es heute. Auch in zwanzig oder dreißig Jahren noch?

Die KWK spart zwischen 30 und 50 Prozent Primärenergie. Das ist wirtschaftlich sinnvoll und ökologisch wertvoll: Dem Aachener Talkessel bleiben so Jahr für Jahr Tausende Tonnen klimaschädliches Kohlendioxid (CO₂) erspart. Übrigens lässt sich jeder Energieträger für die Fernwärme nutzen. Sie ist daher auch langfristig zukunftssicher. Wenn kein Übergabepunkt in der Nähe ist, bietet die STAWAG bei größeren Projekten auch Nahwärme-Inseln. Sie vereinen alle Vorteile der Fernwärme

Jörg Hörmann
von der
STAWAG berät
Kunden, die auf
Fernwärme
umsteigen
wollen.



und arbeiten ebenso effizient. Auch das vermeidet Emissionen, die der Umwelt schaden. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) nennt die Fernwärme übrigens ausdrücklich als Ergänzung und Alternative zum Einsatz erneuerbarer Energien.



Fernwärme vor Ihrer Haustür?

Unter stawag.de/fernwaermeplan finden Sie unseren aktuellen Fernwärmeplan im Internet.

NEUBAUTEN IN DEUTSCHLAND 2014

21,1

Vorbildlich: Jede fünfte neue Wohnung, exakt 21,1 Prozent, wurde 2014 mit Fernwärme beheizt.

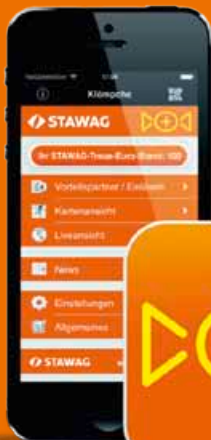
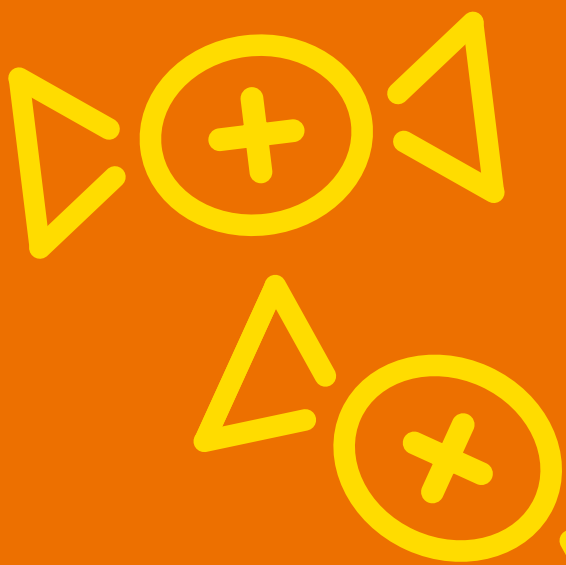


10 Vorteile im Überblick

- Raumgewinn im Keller, extreme Sauberkeit
- ersparte Investitionskosten
- komfortabler Anschluss ans vorhandene Fernwärmenetz
- zuverlässige Planung und Installation durch die STAWAG
- sehr betriebsicher; Wartungen und Reparaturen inklusive
- Service 365 Tage im Jahr
- höchstmögliche Versorgungssicherheit durch einen zuverlässigen Partner
- zentrale Wärmeerzeugung: effizient und umweltschonend
- höhere Preisstabilität, unabhängiger von kurzfristigen Börsenpreisen
- attraktive Förderung: bis zu 1000 Euro Zuschuss für einen Umstieg auf den FernwärmeSTA®.

Wandern, radeln, Eis essen

Mit dem Klömpche sind Sie als Kunde der STAWAG deutlich im Vorteil! Jeden Monat gewinnen wir neue Partner für unser Treueprogramm. Wir stellen Ihnen einige von ihnen kurz vor. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen, aktiven, sportlichen und leckeren Sommer.



Praktisch und
nützlich: das
Klömpche als App



Unsere neuen Partner

Yachtschule Dreyer
Gasborn 41, 52062 Aachen,
0241 14800, v3r.de
Pro Kursbuchung können Sie 20 Treue-Euros einlösen.

BeiBel's Foto Basar
Bahnhofstraße 10, 52064 Aachen
BeiBel's Foto Basar nimmt bei einem Einkaufswert
von 10 Euro 1 Treue-Euro entgegen, pro Einkauf
können Sie bis zu 10 Treue-Euros einlösen.

Miedersalon Christine
Löhergraben 35, 52064 Aachen
Für jeden Einkauf von 10 Euro können Sie im Mieder-
salon Christine 1 Treue-Euro einlösen.

Mehr Infos unter kloempche.de





Foto: Fotolia/bildschonnes

Vanillezauber und Erdbeerglück

Mit dem Oecher Eis-Treff hat Marcel Schmitz sich einen Kindheitstraum erfüllt. „Meine Oma hat uns mit ihrem selbstgemachten Nusseis verwöhnt. Den Geschmack habe ich heute noch auf der Zunge.“ Das Eis stellt der 34-Jährige komplett selbst her, achtet dabei auf hochwertige Zutaten und verzichtet auf Zusatzstoffe. „Allergiker können unser Eis mit Genuss schlucken“, sagt Schmitz. Bis es eine Sorte in die Kühltruhe schafft, vergehen rund 50 Versuche. „Ich teste viele Varianten, experimentiere mit den Zutaten, damit unser Eis am Ende eine unglaubliche Aromenvielfalt erreicht und in jedem Gaumen für eine kleine Geschmacksexplosion sorgt“, sagt Schmitz.

Oecher Eis-Treff, Bismarckstraße 72, 52066 Aachen
Klömpche-Angebot: Ein Treue-Euro pro 10 Euro Einkaufswert. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.



Foto: Fotolia/Jürgen Fätschle

Radeln, wandern, genießen

Der Bahnhof Monschau ist der ideale Ausgangspunkt für Ihren nächsten Fahrrad- oder Wanderausflug: Auf der ehemaligen Eisenbahnstrecke der Vennbahn, die ein Jahrhundert lang Aachen mit dem Norden Luxemburgs verband, können Sie mit einem Pedelec die Landschaft erkunden. Oder Sie schnüren die Wanderschuhe und entdecken den Eifelsteig. Am Bahnhof Monschau können Sie bei eifelRAD das passende Pedelec leihen, sich über Routen informieren und in dem kleinen Café nebenan eine Stärkung einnehmen. 2016 wollen die beiden Inhaber von eifelRAD, Uwe Kolke und Francois Szabo, das Hotel „Bed & Bike“ eröffnen. Mehr Infos: eifelrad.com

Klömpche-Angebot: Ein Treue-Euro pro 5 Euro Einkaufswert, ausgenommen sind reduzierte Waren und Serviceleistungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

Einkauf mit Pluspunkten

Deutlich im Vorteil!

Als STAWAG-Kunde genießen Sie Einkaufsvorteile von 100 Treue-Euros beim Shoppen und Schlemmen in Aachen und in der Region. Unsere Partner freuen sich über Ihren Einkauf und geben Ihnen als Kunden der STAWAG tolle Rabatte. Einfach ausprobieren!

Sie haben das Bonusheft nicht erhalten? Melden Sie sich einfach bei unserem Kundenservice unter 0241 181 - 1222, oder laden Sie die kostenlose Klömpche-App für Ihr Smartphone herunter. Damit haben Sie Ihre 100 Treue-Euros jederzeit griffbereit und finden alle Partner und Angebote mit wenigen Klicks.

Große Klasse

Musikstars geben sich in Aachen und Monschau ein Stelldichein.



Foto: Fran Janik

Mit Ute Lemper und Lionel Richie besuchen zwei Weltstars die Aachener Bühne.

Kurpark Classix

Lionel Richie hat zugesagt, Ute Lemper wird dabei sein. Dass weltbekannte Stars bei den neunten Aachener Kurpark Classix kommen, spricht für sich. Nicht nur die Zuschauer, auch die Künstler mögen die sommerliche Atmosphäre und die Stimmung im Park. Ein wenig Picknick, ein wenig Konzertsaal, eine tolle Location und ein engagiertes Orchester – all das zusammen ergibt die perfekte Mischung. Gute Organisation und kreatives Talent der Veranstalter sind weitere Zutaten des Erfolgsrezepts.

Chansons mit Ute Lemper, Soul mit Lionel Richie

Die romantische Oper ist 2015 ebenso vertreten wie die russische Seele. Classix for Kids gehört als fester Bestandteil ebenso dazu. Überstrahlt werden diese Konzerte von zwei Künstlern: Broadway-Star Ute Lemper ist Gast am 20. Juni beim Crossover-Konzert, und Lionel Richie muss man mit 100 Millionen verkauften Alben niemand mehr vorstellen. Am 22. Juni heißt es: Da Capo mit der Soul-Ikone und einer hervorragenden Band.

Infos unter kurparkclassix.de. Sie möchten Karten gewinnen? Schicken Sie die beigefügte Postkarte an die STAWAG.



Gewinnen Sie !

Karten für Aachen, Karten für Monschau – Kunden profitieren vom Engagement der STAWAG für die Region. Senden Sie uns die beiliegende Postkarte zurück, um Karten zu gewinnen, oder schreiben Sie eine E-Mail an star@stawag.de mit Angabe Ihres Wunschkonzerts.

Monschau Klassik

Die Open Air-Bühne der Burg Monschau wartet gleich mit mehreren hochsommerlichen Glanzpunkten auf. Wie nicht anders zu erwarten: Das Eröffnungskonzert mit Manfred Mann's Earth Band am 31. Juli war im Nu ausverkauft. Auch die Nachfrage nach den anderen Events zwischen dem 1. und dem 5. August zeigt das große Interesse in der Eifel und darüber hinaus.

Von Verdi bis Rotkäppchen

Die Monschauer Festspiele sind in diesem Jahr besonders vielseitig. Viele Gäste besuchen nicht nur mehrere Konzerte, sie erfreuen sich auch an der Ferienlandschaft Eifel und kommen mit der ganze Familie.

Die STAWAG unterstützt die kulturelle Vielfalt der Region und verlost Karten für zwei Highlights: Am 1. August steht eine der großartigsten Opern überhaupt, Verdis „Aida“, in prominenter Besetzung auf dem Spielplan. Und am 6. August gastiert „The Roger Cicero Jazz Experience“. Das Quartett um einen der bekanntesten deutschen Jazzmusiker präsentiert Jazz-Standards, Klassiker und Cover im außergewöhnlichen Gewand.

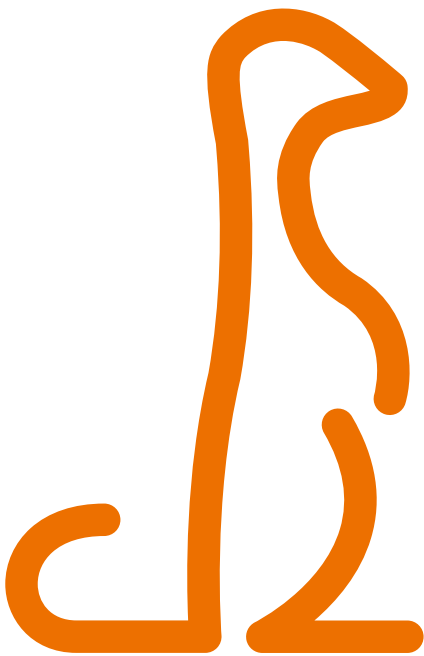
Die Kartennachfrage wächst von Jahr zu Jahr. Infos und Tickets erhalten Sie unter 02472 804828 bei der Monschau Touristik und in den Ticketshops der Region.

Weitere Infos unter monschau-klassik.de. Sie möchten Karten gewinnen? Schicken Sie die beigefügte Postkarte mit Ihrem Konzertwunsch an die STAWAG.



Foto: Monschau Klassik

The Roger Cicero Jazz Experience (Foto) und Verdis „Aida“ – zwei unter vielen Höhepunkten in Monschau



Hier buddelt Emil Erdmann

Auch in der warmen Jahreszeit und während der großen Ferien buddelt Emil Erdmann für die Aachener Bürger, für Gäste und Besucher.

Friedrich-Wilhelm-Platz

Nach einer Pause im Karlsjahr erneuert die STAWAG nun die Versorgungsleitungen und den Kanal am Friedrich-Wilhelm-Platz. Leider kommt es dadurch in den nächsten Monaten zu Behinderungen und Sperrungen im Straßenverkehr,

Die Hartmannstraße erreichen Sie über die Kleinmarschier- und Elisabethstraße, die Einbahnstraßenregelung wird zeitweise aufgehoben. Die Cafés und Geschäfte am Friedrich-Wilhelm-Platz sind trotz der Baustelle weiterhin erreichbar.

Nikolausstraße und im Büchel

Seit Anfang März erneuert die STAWAG in der Nikolausstraße den Kanal und Versorgungsleitungen sowie im Büchel zwischen Nikolausstraße und Mefferdatisstraße die Versorgungsleitungen. Die Kanalarbeiten erstrecken sich vom Büchel bis zur Kleinkölnstraße. Insgesamt soll die Baumaßnahme im November abgeschlossen sein. Allerdings ist mit archäologischen Funden zu rechnen, die die Bauzeit verlängern können.

Informationen zu allen aktuellen Bavorhaben der STAWAG: Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr unter Telefon 0241 181-1444 sowie unter stawagbaut.de im Internet.



So erreichen Sie uns

Hier finden Sie die wichtigsten Rufnummern und Öffnungszeiten unseres Kundenzentrums und unserer Beratungsstellen in Aachen und in der Eifel.

Notrufnummern (nur bei Störungen)

Strom und Beleuchtung auch für Monschau und Simmerath	0241 181-7060
Gas	0241 181-7070 0241 159794
Fernwärme	0241 181-7080
Wasser und Abwasser	0241 181-7090

Straßenbeleuchtung

Möchten Sie eine defekte Straßenlaterne melden? Nutzen sie die Seite www.stoerung24.de und tragen Sie die entsprechende Straße ein. Diese Informationen gehen direkt an uns, damit wir die Störung beheben können.

Beratung in Aachen

Zentrale	0241 181-0
Fax	0241 181-7777
Kundenzentrum	0241 181-1222 Montag bis Freitag 7:30 – 18 Uhr
Energieberatung	0241 181-1333 Montag bis Freitag 9 – 12:30 Uhr und nach Vereinbarung
Netzbaumaßnahmen in Aachen	0241 181-1444 Montag bis Donnerstag 8 – 16 Uhr, Freitag 8 – 12 Uhr
Planauskunft	0241 181-2343 Montag bis Freitag 8 – 16 Uhr

Beratung in der Eifel

Kundenzentrum Simmerath In den Bremen 21 0241 181-1222 Dienstag 13 – 17 Uhr Donnerstag 9 – 12 Uhr
Kundenzentrum Monschau Am Handwerkerzentrum 1 0241 181-1222 Dienstag 9 – 12 Uhr Donnerstag 13 – 17 Uhr

Top versorgt mit der STAWAG

Mit Strom von der STAWAG sind Sie sicher und gut versorgt. Denn der StromSTA® ÖkoPlus steht für Umweltschutz und regionales Engagement, faire Preise und transparente Vertragsbedingungen.



Das Siegel „TOP Lokalversorger“ steht für faire Preise und guten Service.



IMPRESSUM Herausgeber STAWAG – Stadtwerke Aachen AG, Unternehmenskommunikation, Lombardenstraße 12 - 22, 52070 Aachen • Telefon 0241 181-0 • Telefax 0241 181-4140 • E-Mail star@stawag.de • Internet stawag.de, facebook.de/STAWAG Redaktion Angeli Bhattacharyya, Eva Wußing (v.i.S.d.P.), in Zusammenarbeit mit Günter Eymann, Dr. Jürgen Bernes, trurnit Dortmund/Frankfurt GmbH Gestaltung & Layout Nina Döllein Verlag Frank Trurnit & Partner GmbH, 85521 Otterbrunn Druck Weiss-Druck, 52156 Monschau Titelbild foveart by Sebastian Wussow.



Mitmachen und Navi gewinnen!

Haben Sie erkannt, welcher Brunnen hier abgebildet ist? Beantworten Sie unsere Preisfrage, und gewinnen Sie eines von drei Falk-Navigationssystemen im Wert von 200 Euro. C. Becker aus Aachen hat beim vorigen Rätsel die GoPro Actionkamera gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Nutzen Sie für Ihre Antwort die beiliegende Postkarte, oder schreiben eine E-Mail, Betreff „Preisfrage“, an star@stawag.de

Teilnahme bis 20.06.2015. Nicht für Mitarbeiter des E.V.A.-Konzerns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

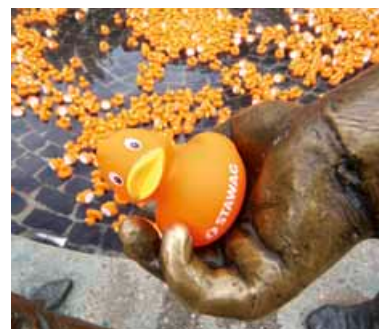


Gewinnen Sie ein Navigationssystem von Falk!

Preisfrage

Aachen ist reich, auch an Wasser und Quellen. Viele Bauwerke verraten das. Wo steht das Beispiel, das wir meinen?

Manche Objekte brauchen 2000 Jahre, bis sie jeder kennt. Andere sind für beinahe jeden Einwohner oder Besucher ein Begriff. Das Monument, das Sie hier sehen und in unserem Rätsel erraten können, hat dafür keine vier Jahrzehnte gebraucht. Geschaffen wurde es von einem Kurzzeit-Aachener: Der Künstler hat nur knapp drei Jahre in Aachen gelebt. Als sein Werk der Stadt gespendet wurde, hatte er sich schon wieder verabschiedet. In ein Land, das als Heimat aller Sparsamen gilt. Der Künstler hat stilsicher erfasst, dass Wasser und Reichtum auf manche Art und Weise zusammenhängen. Die einen geizen damit, andere verschwenden es. Einige sind großzügig, andere stehen ganz ohne da und müssen darum betteln.



Else liebt das Wasser aus diesem Brunnen. Am 1. August kommt sie zu Besuch.

Betteln um Wasser oder um Geld? Wenn Sie die Frage genau lesen, haben Sie die Lösung fast schon gefunden. Bitte vormerken: Am 1. August wird Ente Else von der STAWAG hier zu einer Stippvisite vorbeikommen.

WO IST DAS?



Gewinnen
Sie eines
von drei
Falk-Navis!

Aachen Kurpark Classix und Monschau Klassik 2015

Konzertkarten für Monschau und Aachen gewinnen!



 **STAWAG**

Lousberglauf am 8. Juli

Laufspaß im Team

Die STAWAG
verlost 15
Startplätze!

 **STAWAG**



Wo steht der Brunnen auf Seite 16 des STA®?

Am

ENGEN

Vorname und Nachname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Bitte antworten Sie bis zum **20. Juni 2015**. Teilnehmen können Kunden der STAWAG und alle Leser des STA®. Ausgenommen sind Mitarbeiter des E.V.A.-Konzerns und deren Angehörige. Die Gewinner werden benachrichtigt, ihr Name wird im STA® veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Angaben werden nur für das Rätsel verwendet.

Bitte mit
45 Cent
frankieren

Deutsche Post 
ANTWORT

STAWAG
Stadtwerke Aachen
Aktiengesellschaft
Preisrätsel
Lombardenstraße 12-22
52070 Aachen



4 Konzerte, 50 Karten, 2 für Sie

Bitte kreuzen Sie an, welche Karten Sie gewinnen möchten:

Aachen Kurpark Classix

- Ute Lemper – Sa, 20. Juni
 Lionel Richie – Mo, 22. Juni

Monschau Klassik

- Verdi, „Aida“ – Sa, 1. August
 Roger Cicero – Do, 6. August

Vorname und Nachname

Postleitzahl und Ort

Straße und Hausnummer

Telefon (für Rückfragen)

Teilnehmen können alle Kunden der STAWAG. Einsendeschluss ist der **10. Juni 2015**. Die Karten werden verlost und liegen für Sie an der Abendkasse bereit. Eine Übertragung oder Barabgeltung ist nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte mit
45 Cent
frankieren

Deutsche Post 
ANTWORT

STAWAG
Stadtwerke Aachen
Aktiengesellschaft
Konzertkarten
Lombardenstraße 12-22
52070 Aachen



Den Lousberg bezwingen!

Sie sind Kunde der STAWAG und laufen gern? Schließen Sie sich am 8. Juli unserem Laufteam an und machen Sie mit!

Etwa 2 000 Läufer gehen auf die 5 555 Meter lange Laufstrecke. Startplätze sind rar und begehrt. Die STAWAG verlost 15 Startplätze in ihrem Team mit dem passenden Trikot. Schicken Sie uns die ausgefüllte Karte, wenn Sie mitlaufen wollen.

Vorname und Nachname

Straße und Hausnummer

Telefon (für Rückfragen)

Postleitzahl und Ort

T-Shirt-Größe geschätzte Laufzeit

Bitte senden Sie uns diese Karte **bis 10. Juni 2015**. Plätze und Trikots werden verlost, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte mit
45 Cent
frankieren

Deutsche Post 
ANTWORT

STAWAG
Stadtwerke Aachen
Aktiengesellschaft
Lousberglauf
Lombardenstraße 12-22
52070 Aachen